



Klavierhaus Kutzner

Reparatur · Stimmen · Verkauf
Vermietung · Transporte

Klaviere · Flügel · Gitarren · Zubehör · Büsten · Noten u.v.m.

Klavierhaus Kutzner · Grenzwaldstraße 8a · 41334 Nettetal
Tel.: 0 21 57-895 86 90 Mob.0 17 6-216 216 79 www.klavierhaus-kutzner.de
Zwischen- & Ausverkauf so wie Preis- und Sortimentsänderungen vorbehalten

WTS

Wintergärten
Überdachungen
Vordächer

Beschattungen
Ganzglasanlagen
Metallarbeiten
Geländer
Trennwände
Musterausstellung
Meisterbetrieb



... auch Spezialanfertigungen

Siemensring 86 - 47877 Willich
Tel. 0 21 54/4 24 67 - Fax 0 21 54/42 73 92
Internet: www.wts-gmbh.de

Fachbetrieb für den Einbau
von Flüssiggasanlagen
Sparen Sie 50% Ihrer Tankkosten.



LADA
Vertragshändler

Reparatur aller
Fabrikate !!
TÜV + AU

AUTO CREW
Werkstatt mit Biss

Auto W. Franke Niedieckstr. 65 41334 Nettetal

balneum:art badstudio by Petra Bäumges

Ihr Weg zum Traumbad! Wir verwirklichen Ihre ganz persönlichen Vorstellungen von einem perfekten Bad! Besuchen Sie jetzt unsere Badausstellung in Nettetal-Leuth, May 30.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9⁰⁰ - 12³⁰ Uhr und 15⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr

Samstag 10⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

und nach Vereinbarung unter: Tel. (0 21 57) 13 01 48

Wir freuen uns auf Sie!



EHEPAAR STELLTE NETTETALER BAUDENKMALE INS INTERNET

LIEBE ZUR HEIMAT BRACHTE SIE AUF DIE IDEE.



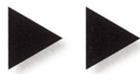
Heimatforscher Bernd Limburg mit Ehefrau Käthe.

Nettetal (ib). Über die Forschung innerhalb seiner Familie hat der Wegberger Bernd Limburg seine Liebe zur Heimatforschung entdeckt. Und dass er dazu auch noch gerne fotografiert und die Bilder an seinem Laptop bearbeitet, kam ihm zugute, als er in den Vorruhestand trat.

Der gelernte Gärtner arbeitete zunächst im Krankenhaus Maria-Hilf in Mönchengladbach in seinem Beruf, später wechselte er in die Verwaltung und wurde Vorsitzender der Mitarbeitervertretung. Seitdem er in den Vorruhestand getreten ist, kommen ihm seine PC-Kenntnisse zur Hilfe: Bernd Limburg hat seine Hobbys vereint und ist unter die Heimatforscher gegangen. Angefangen hat er mit einer Internetpräsentation über die Mühlen an der Schwalm, jetzt reizen ihn und seine Ehefrau Käthe die Denkmäler. „Es begann mit einem Kreuz, das an meiner Hauswand angebracht ist. Ich wollte mehr darüber wissen und machte mich schlau“, so Bernd Limburg.

Er stieß auf unzählige Baudenkmale in seinem Heimatkreis, die in verschiedenen Heimatkalendern und Heimatbüchern erwähnt waren. Bernd Limburg wollte die Denkmalliste so zusammenfassen, dass man einen schnellen Einblick bekommt. Er fragte bei den Städten und Gemeinden, sowie der Denkmalbehörde an und bekam Listen der einzelnen Baudenkmale zugeschiedt. So fas-

ste er zunächst die Denkmale in seinem Heimatkreis Heinsberg zusammen. Doch das war nur der Anfang: Jetzt hat er in fast allen Städten und Gemeinden des Kreis Viersen die Denkmale fotografiert und so auch eine vollständige und informative Übersicht aller Baudenkmale in Nettetal erstellt. „Es machte großen Spaß, die Kulturgüter zu erkunden“, so Limburg, der alles mit seiner Frau gemeinsam machte. „Ich habe fotografiert und meine Frau dienste als Navigator, denn ich musste am Abend noch genau wissen, welches Foto zu welchem Denkmal gehört“. Immer bei schönem „Foto“-Wetter fuhren die beiden los, lernten so auch den Kreis Viersen kennen. Zu allen Baudenkmalen der Seenstadt, angefangen von der Nummer 1 „Gaststätte Alt Hinsbeck“ bis zur Nummer 187 „Fachwerkscheune / Remise in Rennekoven 9“, haben die Wegberger ein oder mehrere Fotos, eine kurze Denkmalbeschreibung, die Anschrift mit GPS-Daten, das Alter des Gebäudes und das Datum der Eintragung in die Denkmalliste erstellt. Insgesamt sind es allein in Nettetal 182 Baudenkmale, in den Nachbargemeinden Brügggen (59), Grefrath (50), Niederkrüchten (65), Schwalmthal (128) sowie in der Stadt Kempen 261. Derzeit erstellt das Ehepaar die Denkmalliste für die Kreisstadt Viersen. Die Baudenkmale sind unter: www.denkmale-kreis-viersen.de ersichtlich.



BAUDENKMALE IN NETTETAL

AUS BERND LIMBURGS SAMMLUNG.



Breyell, Weyer-Kastell. Das Weyer-Kastell ist eine ehemals wasserumwehrte Dreiflügelanlage. Das zweigeschossige, mit einem Mansardwalmdach abgedeckte Herrenhaus ist durch Maueranker auf 1634 datiert. An einer Ecke der Wirtschaftsfügel steht ein runder Eckturm. Das Gebäude

ist ein wichtiges Zeugnis der Geschichte von Breyell. Erhaltung und Nutzung liegen daher dem § 2 DSchG NRW aus künstlerischen und wissenschaftlichen Gründen im öffentlichen Interesse.



Schaag, Zur Alten Post. Bei dem Baudenkmal handelt es sich um ein kurz vor Mitte des 19. Jahrhunderts entstandenes zweigeschossiges Backsteinhaus mit Zwerchgiebel und verputzten Seiten. Rückwärtig schließt sich ein niedriger eingeschossiger Anbau in Backstein mit Rundbogenfenstern an.

Das Gebäude gehört zu den charakteristischen Zeugnissen, die der rheinischen Backstein-Architektur aus dem 19. Jahrhundert erhalten sind und prägt zusammen mit der 1865 entstandenen neugotischen Pfarrkirche und anderen Backsteinbauten den Ortskern der Ortslage Schaag.



SUTHOR
PAPIERVERARBEITUNG

*Der Spezialist für
fröhliche Werkzeuge*





Geschenkpapier
Geschenkbänder und Schleifen

Luftballons und Zubehör

Themendekorationen
Jahreszeitendekorationen

Fest- und Vereinsbedarf

...und vieles mehr

Öffnungszeiten im Lagerverkauf
Mo. - Fr. 8.00 - 17.30 Uhr
Samstags geschlossen

Van-der-Upwich-Str. 26-28
Gewerbegebiet Heidenfeld · 41334 Nettetal-Lobberich
Tel. (02153) 9147-20 · info@suthor.de · www.suthor.de

Gebr. Antwerpen Ihr Elektropartner
Tel. 02153 - 911591 **ELTKAUF** Fax 02153 - 911593



Lobberich, Marienhospital. Ende des 19. Jahrhunderts errichteter zweigeschossiger Backsteinbau in sieben Achsen mit historisierendem Dekor, Mittelachse durch Erker, Balkon und Giebel betont; im südöstlichen Anbau einschiffige, gotisierende Backsteinkapelle mit

polygonalem Chorschluss und Dachreiter; rückwärtig Anbau aus den 20er Jahren. In der Kapelle zeigt die neugotische Erstaussmahlung eine schlichte farbig akzentuierte Architekturgliederung, die direkt auf den Putz in Ölemulsion angelegt ist.



Leuth, Pfarrkirche. Bei der Leuther Pfarrkirche handelt es sich um eine in der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts und 1860/ 61 errichtete dreischiffige neugotische Backstein-Hallenkirche mit po-

lygonalem Chor, Seitenkapellen und vorgesetztem Westturm (2. Hälfte 15. Jahrhundert); die alte Ausstattung ist erhalten. Auf dem Kirchhof befindet sich ein Sandsteinkreuz von 1712.



Hinsbeck, Kreuzkapelle. Vor 1731; oktogonaler Putzbau mit flacher Holzdecke und ovalen Fenstern, Haubendach mit neu-

gotischer Laterne, Rauputz um 1905; Kreuzwegstation neu als Fußfalle.



Kaldenkirchen, Bahnhof. Um 1865 entstand das Empfangsgebäude auf der stadtabgewandten Seite der Gleise der Bergisch-Märkischen Eisenbahn als symmetrisch, verputzter Empfangsgebäudetyp mit übergiebeltem Zwerchhaus in Form eines Mittelrisalits. Der Hauptbaukörper wurde zum Gleis hin giebelständig errichtet. Ein zum Bahnhofsvorplatz vorgebauter eingeschossiger Bau in vier Achsen mit Austritt auf das Flachdach diente als Zugang für die zwei Eisenbahngesellschaften (Bergisch-Märkische und Rheinische), die das Empfangsgebäude nutzten. Der Hauptbaukörper erhielt einen Mittelrisalit in zwei Achsen und der sonst übliche Risalit wurde als Giebel zum Bahnsteig hin beibehalten. Der zweigeschossige Bau erhielt rückwärtig einen eingeschossigen Anbau mit dreiachsigem Mittelrisalit in 13 Achsen als Wartesaaltrakt, der beidseitig den bereits beschriebenen Zugang zu den Bahnsteigen erlaubte. Die Erdgeschossfenster (jetzt Rechteckformate) sind vermutlich in den frühen Nachkriegsjahren verändernd modernisiert worden.

Besonders deutlich ist die alte Eingangssituation noch hinter dem um die Jahrhundertwende entstandenen Bahnsteigtunnel erhalten. Die Gestaltung des Äußeren liefert die künstlerischen, die Ablesbarkeit der Entwicklung des Bahnhofsbaus von der frühen Eisenbahn- bis zur Sperrenzeit die wissenschaftlichen Gründe an der Erhaltung und Nutzung des Bahnhofempfangsgebäudes. Die Wirkung des Bahnhofs auf die Wirtschaft des deutschen Grenzraumes

um Kaldenkirchen herum macht das oben angesprochene Objekt bedeutend für die Stadt Kaldenkirchen Nettetal und seiner Bewohner sowie für die allgemeine Eisenbahngeschichte und die Entwicklung der Arbeitsverhältnisse auf den Bahnhöfen. Danach besteht ein öffentliches Interesse an der Erhaltung und Nutzung des Empfangsgebäudes nach § 2 Abs. 1 DSchG NRW.

Alle Fotos und Texte: Bernd Limburg

V I S É

- Grabmale
- Granit-Küchen

**neugestaltete
Ausstellungsfläche**
von Steyler Straße bis
Wasserstraße
viele eigene Grabsteinmodelle
Grabsteine in allen Preislagen

Kaldenkirchen
Steyler Straße 75
Telefon (02157) 899 841